③

Lokale Gesundheitszentren (LGZ)

Poliklinik Veddel | GZM Gesundheitszentrum Mümmelmannsberg | AWO Hamburg Gesundheitstreff | Gesundheit. LOKAL Stellingen · Eidelstedt · Lokstedt | LGZ Lohbrügger Gesundheitszentrum – Wir sehen und begleiten Sie | Deutsches Rotes Kreuz DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.

Projektvorstellung:

Träger

AWO Landesverband Hamburg e.V., Der Begleiter gGmbH – Lohbrügger Gesundheitszentrum, Diakonie Alten Eichen, Bezirksamt Eimsbüttel, DRK-KV Hamburg-Harburg, Gesundheit für Billstedt/Horn UG, Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V. – Poliklinik Veddel

Laufzeit/Finanzierung

Bis Ende 2025: pro LGZ 100.000 pro Jahr + 0,5-Stelle Sozialberatung;
Finanzierung durch die Hamburger Sozialbehörde

Ziele der Intervention

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung in sozial und gesundheitlich belasteten Quartieren

- Förderung von sektorenübergreifenden Versorgungsansätzen zur Verbesserung der Patientenversorgung
- Verbesserung der Patientenorientierung durch lokal organisierte Zentren
- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit von lokalen Beratungsstrukturen
- Förderung von sozialer Querschnitts-/Primärberatung zur Verbesserung der sozialen Situation

Adressat:innen/Nutzer:innen

Primär Bewohner:innen aus den Stadtteilen Osdorf und Lurup, Mümmelmannsberg, Lohbrügge und Bergedorf, Harburg, Veddel

Wie viele Menschen wurden erreicht bzw. sollen erreicht werden?

Alle gesundheitlich und psychosozial belasteten Bewohner:innen der oben genannten Stadtteile

Kooperationen:

Verpflichtend: Haus- oder kinderärztliche Versorgung im LGZ, soziale Querschnitts-/Primärberatung, Casemanagement / Community Health Nurse / Gesundheitskiosk zur Unterstützung der Patientinnen und Patienten in ihrem medizinischen und pflegerischen Bedarf

Vernetzung mit lokalen und bezirklichen Stellen ist zu gewährleisten. Implementierung weiterer niedrigschwelliger Angebote in das LGZ ist bedarfsgerecht sicherzustellen.

Unser Beitrag zur psychosozialen Gesundheit:

Krankheit bedeutet Stress; Krankheit und Armut bedeuten noch mehr Stress. Die LGZ verbinden wohnortnah Primärversorgung und Prävention. Wir unterstützen Menschen mit sozialen und gesundheitlichen Problemen niedrigschwellig und finden gemeinsam Lösungen in schwierigen Situationen.

So schaffen wir niedrigschwellige Zugänge:

Unser Angebot hat keine Wartezeiten, ist kostenlos, mehrsprachig und jede Tür ist die richtige: Innerhalb der LGZ vermitteln wir in unterschiedliche Fachrichtungen und begleiten die Ratsuchenden bei Bedarf in andere Angebote im Stadtteil.

Kontaktdaten:

Katharina Kellermeier k.kellermeier@drk-harburg.hamburg.de